

2020 - 2021

***Die Corona-Pandemie beherrscht
weiter unser Leben!***

***Beste Wintersportverhältnisse
aber
kein Liftbetrieb auf dem Feldberg***

FELDBERG

SK 16.03.21

Skisaison ohne einen Tag Pistenöffnung

Am Feldberg endet wegen der Corona-Beschränkungen die Skisaison, bevor sie überhaupt beginnen konnte. Trotz der umfangreichen Hygienekonzepte habe man in diesem Winter keinen einzigen Tag öffnen dürfen, teilte der Liftverbund Feldberg mit. Jetzt sei entschieden worden, den Skiliftbetrieb in dieser Saison nicht mehr aufzunehmen. (dpa)





































































FRITZMEIER

Synchron
633 INTERNATIONAL

VS
DY 366



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020

am Samstag den 21.11.2020 19.30 findet an/ in der landwirtschaftliche Halle, 140m hinter der Riedbrücke in 78166 Donaueschingen/ Allmendshofen, in östlicher Richtung (siehe Grafik) die ordentliche Mitgliederversammlung des Ski Club Baar Donaueschingen e.V. statt, zu der wir Dich recht herzlich einladen.

Der ungewöhnliche Versammlungsort wurde gewählt, um den bestehenden Corona-Vorgaben Rechnung zu tragen. Wir werden Desinfektionsmittel bereitstellen. Die geltenden Abstandsvorgaben können wir einhalten. Für den erforderlichen Mund- Nasenschutz sorgt bitte selbst. Die aktuell geltenden Regelungen entnehmt bitte:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>.

Schon mal jetzt besten Dank für Euer Verständnis.

Tagesordnung

1. Geschäfts und Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
2. Bericht Kassenprüfer
3. Entlastung Vorstandschaft
4. Neuwahl der Vorstände

- stellvertretender Vorstand

(bisher Thomas Hirt)

- Sportwart

(bisher Armin Fritschi)

- stellvertretender Lehrwart

(bisher Loreen Geibel)

- Schriftführer

(bisher Anita Hauger)

- Pressesprecher

(bisher Jens Kistenbrügger)

- Berater 2

(bisher Andreas Ackermann)

5. Neuwahl Kassenprüfer (zwei)

6. Verschiedenes

a. Ehrungen

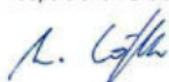
b. Anträge der Mitglieder

Anträge sind bis spätestens 3-Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim 1. Vorstand einzureichen.

Da die Satzung das Versenden der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung auch per E-Mail zulässt, bitten wir Euch bei der Einrichtung oder Änderung der E-Mail-Adresse, diese uns mitzuteilen. Am besten gleich über die Zusendung einer E-Mail. Bei allen Mitgliedern die per Briefpost eingeladen wurden, ist im Vereinsregister noch keine E-Mail-Adresse hinterlegt.

Die Vorstandschaft freut sich auf Dein Kommen

Mit sportlichen Grüßen



Hendrik Löffler (1. Vorstand)



Donaueschingen, den 16.10.2020

**Ski Club Baar
Donaueschingen e.V.**

Absage wegen Corona

Ein Skiclub geht unbeirrt seinen Weg

Jubiläum | SC Baar besteht seit 50 Jahren / Abspaltung vom SC 1900 / Streit um Damen-Skigymnastik war damals der Auslöser

50 Jahre Skiclub (SC) Baar. Eigentlich ein Grund, ein rauschendes Fest zu feiern, zumal viele dem am 20. November 1970 im Hirschen gegründeten Verein kein langes Leben voraussagten. Doch die Corona-Pandemie mit ihren Kontaktbeschränkungen ließ sämtliche Feierlichkeiten ausfallen, nur per Whatsapp wurden Glückwünsche versendet.

■ Von Roger Müller

Donaueschingen. Vor der Gründung des SC Baar war der SC 1900 Monopolist in punkto Skifahren. Dieser war eine Unterabteilung der Sportvereinigung Donaueschingen. Zahlreiche Übungsleiter mit unermüdlichem Einsatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene verhalfen dem SC 1900 auch zu beträchtlichen Einnahmen in den damals noch schneesicheren Wintermonaten. Die Übungsleiter selber hingegen lebten das Ehrenamt pur und

Beschluss bei einer Mitgliederversammlung kam.

Im Verein gab es die Abteilung Skigymnastik Damen. Die hatte jedoch mit Brettern an den Füßen und Schnee so gar nichts am Hut, was bei



vielen im Verein nicht gut ankam. Aber sie war zahlenmäßig keine unerhebliche Gruppe. In Zeiten von Aerobic wünschte sie sich zu ihrer Gymnastik Beschallung. Eine Musikanlage zu einem nicht unbeträchtlichen Betrag



November 2001, der SC Baar präsentiert sich mit einheitlicher Bekleidung beim Autohaus Südsterne Bölle (Bild oben). Einige der Männer im Jahr 1970, die den SC Baar ins Leben riefen (von links): Erwin Rösch, Hans Glück, Rolf Seitler, Willi Haungs, Heinz Schuh, Bubi Walk und Adolf Wetzler (Bild links). Das Lehrerteam 1971: Hans Glück, Heide Berchtenbreiter, Heinz Schuh, Bernhard Walk, Achim Langbein, Willi Haungs, Willi Zipfel, Rolf Seitler, Walter Bantleon, Hans Grieshaber,

zeiten dem SC Baar nur kurze Lebensdauer. Ein Pressebericht sprach vom »Fähnlein der zehn Aufrechten«. Aber der SC Baar prosperierte, konnte zwischenzeitlich bis zu 800 Mitglieder aufweisen und wurde nach dem Turnverein zum zweitgrößten Verein in der kleinen Baarmetropole.

Mit den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Vorständen wurde Jahr für Jahr ein attraktives und zeitgemäßes Programm angeboten.

Durch die späte Gründung Ende November 1970 galt es nun, schnell für den anstehenden Winter zu planen. »Anfang Dezember war in Damüls eine Fortbildungsveran-

erinnert sich der Chronist und Ehrenvorsitzende Dieter Oberbeck zurück.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Bei der ersten Mitgliederversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder gewählt, es wurden Mitglieder geworben, und das erste Programm sah schon Skikurse für Kinder und Erwachsene vor. »In den Folgejahren gedieh der Verein prächtig, zur Freude der Gründer und zur Verwunderung der mehr oder weniger neutralen Beobachter«, so Oberbeck mit einem Grinsen. Das Konzept und auserkorene Ziel »Förderung des alpinen Kispports, hier besonders der Kinder und der Jugendlichen, sowie die Pflege des geselligen, kameradschaftlichen Miteinanders« ging auf.

Mit dem SC 1900 hat man nach wenigen Jahren der Gründung des neuen Vereins das Kriegsbeil begraben, inzwischen trägt man gemeinsam Rennen aus, wie beispielsweise die Stadtmeisterschaften. Auch in den Sommermonaten sind die Mitglieder nicht untätig. Wandern, Radfahren und Sportabzeichen stehen da auf dem Programm.

Schwa Bo 11.12.2020 1.

das Ehrenamt par und konnten mit den Vergütungen seitens des Clubs ihre eigenen Auslagen kaum selber decken. Dennoch sah man keinen Grund zur Beschwerde. Bis zum Tage, als es zu einem folgenschweren

ment anbehaltenen Beitrag sollte her. Sehr zum Unmut der Skilehrer, die ja maßgeblich zur finanziellen Ausstattung des Vereins beitrugen. Doch sie waren an diesem Abend den Skigymnastikmädeln zahlenmäßig unterlegen,



Bild aus der Neuzeit: der Vorsitzende Hendrik Löffler und Ehrenvorsitzender und Chronist Dieter Oberbeck.

Hans Ewald, und Georg Mayer (Bild rechts).

und der Antrag auf die Musikanlage wurde genehmigt.

Nun spaltete sich der Verein. Es gab in der Folgezeit einige Treffen, und zwar von 1900ern, die später den SC Baar gründen sollten. Es gab wohl noch einige Vermittlungsgespräche, doch die Abspaltung zeichnete sich immer mehr ab, auch, weil bei der Kontroverse nicht immer konstruktiv argumentiert wurde. Es kam der Tag, an dem dann kein Konsens mehr möglich war, und am 20. November 1970 gründeten zehn Männer den SC Baar: Walter Bantleon, Hans Glück, Willi Haungs, Walter Jegg, Georg Mayer, Horst Plätzer, Heinz

Schuh, Rolf Seitler, Bernhard Walk und Adolf Wetzel.

Horst Plätzer wurde zum Vorsitzenden gewählt. Die Unkenrufe ließen nicht lange auf sich warten, viele prophe-



Erfolgreiche Kurse sind ein Markenzeichen des SC Baar. Hier ein Skikurs 1999 am Feldberg.

Archivfotos: SC Baar

staltung für Übungsleiter angesetzt. Ein Pkw mit fünf von uns fuhr nach Vorarlberg, da der Kassenstand des neuen Vereins keine roten, aber auch keine schwarzen Zahlen aufwies, haben wir die Kosten selbst getragen»,

Viele Erfolge

Herzstück und Aushängeschild des SC Baar ist bis heute das Racing Team mit 34 Aktiven, die auf nationaler Ebene immer wieder für gute Resultate sorgen. Noch gut in Erinnerung ist, wie der »Fritschi-Clan« mit seinen fünf Rennläufern im Jahr 2007 die alpine Rennszene in der Region aufmischte. Aktuell greifen noch zwei aktiv in das Renngeschehen ein. Auch das Snowboard kam nicht zu kurz – Anfang 2001 sprang man hier auf den Zug auf. Und man bot Nordic Walking und Skigymnastik an.

Ein Skiclub geht unbeirrt seinen Weg

SK 11.12.20

- SC Baar Donaueschingen besteht seit 50 Jahren
- Aus Abspaltung vom SC 1900 entstanden
- Streit um Damen-Skigymnastik war der Auslöser

VON ROGER MÜLLER

Donaueschingen – 50 Jahre Skiclub (SC) Baar. Eigentlich ein wahrer Grund, ein rauschendes Fest zu feiern, zumal viele damals dem am 20. November 1970 im Hirschen gegründeten Verein kein langes Leben voraussagten. Doch die Corona-Pandemie mit ihren Kontaktbeschränkungen ließ sämtliche Feierlichkeiten ausfallen, lediglich per Whatsapp wurden Glückwünsche versendet.

Vor Gründung des SC Baar war der SC 1900 Monopolist in punkto Skifahren. Dieser war eine Unterabteilung der Sportvereinigung Donaueschingen. Zahlreiche Übungsleiter mit unermüdlichem Einsatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene verhalfen dem SC 1900 auch zu beträchtlichen Einnahmen in den damals noch schneesicheren Wintermonaten. Die Übungsleiter selber hingegen lebten das Ehrenamt pur und konnten mit den Vergütungen seitens des Clubs ihre eigenen Ausgaben kaum selber decken. Dennoch sah



Erfolgreiche Kurse sind ein Markenzeichen des SC Baar. Hier ein Skikurs 1999 am Feldberg. Archivbilder: SC Baar



Einige der Männer im Jahr 1970, die den SC Baar ins Leben riefen (v.l.): Erwin Rösch, Hans Glück, Rolf Seitler, Willi Haungs, Heinz Schuh, Bubi Walk und Adolf Wetzel. BILD: SC BAAR



Lehrerteam 1971: Hans Glück, Heide Berchtenbreiter, Heinz Schuh, Bernhard Walk, Achim Langbein, Willi Haungs, Willi Zipfel, Rolf Seitler, Walter Bantleon, Hans Grieshaber, Hans Ewald, Georg Mayer. 1.

man keinen Grund zur Beschränkung. Bis zum Tage, als es zu einem folgenschweren Beschluss bei einer Mitgliederversammlung kam.

Im Verein gab es die Abteilung Skigymnastik Damen. Die hatte jedoch mit Brettern an den Füßen und Schnee so gar nichts am Hut, was bei vielen im Verein nicht gut ankam. Aber sie war zahlenmäßig keine unerhebliche Gruppe. In Zeiten von Aerobic wünschte sie sich zu ihrer Gymnastik Beschallung. Eine Musikanlage zu einem nicht unbeträchtlichen Betrag sollte her. Sehr zum Unmut der Skilehrer, die ja maßgeblich zur finanziellen Ausstattung des Vereins beitrugen. Doch sie waren an diesem Abend den Skigymnastikmädels zahlenmäßig unterlegen, und der Antrag auf die Musikanlage wurde genehmigt.

Nun spaltete sich der Verein. Es gab in der Folgezeit einige Treffen, und zwar von 1900ern, die später den SC Baar gründen sollten. Es gab wohl noch einige Vermittlungsgespräche, doch die Abspaltung zeichnete sich immer mehr ab, auch, weil bei der Kontroverse nicht

Erfolgreiche Sportler

Herzstück und Aushängeschild des SC Baar ist bis heute das Racing Team mit 34 Aktiven, die auf nationaler Ebene immer wieder für gute Resultate sorgen. Noch gut in Erinnerung ist, wie der „Fritschi-Clan“ mit seinen fünf Rennläufern im Jahr 2007 die alpine Rennszene in der Region aufmischte. Aktuell greifen noch zwei aktiv in das Renngeschehen ein. Auch das Snowboard kam nicht zu kurz, Anfang 2001 sprang man hier auf den Zug der Moderne auf. Man bot Nordic Walking an – und Skigymnastik. (rom)

immer konstruktiv argumentiert wurde. Es kam der Tag, an dem dann kein Konsens mehr möglich war, und am 20. November 1970 gründeten zehn Männer den SC Baar: Walter Bantleon, Hans Glück, Willi Haungs, Walter Jegg, Georg Mayer, Horst Plätzer, Heinz Schuh, Rolf

Seitler, Bernhard Walk und Adolf Wetzel.

Horst Plätzer wurde zum 1. Vorstand gewählt. Die Unkenrufe ließen nicht lange auf sich warten, viele prophezeiten dem SC Baar nur kurze Lebensdauer. Ein Pressebericht sprach vom „Fähnlein der zehn Aufrechten“. Aber der SC Baar prosperierte, konnte zwischenzeitlich bis zu 800 Mitglieder aufweisen und wurde nach dem Turnverein zum zweitgrößten Verein in der kleinen Baarmetropole. Mit den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Vorständen wurde Jahr für Jahr ein attraktives und zeitgemäßes Programm angeboten. Durch die späte Gründung Ende November 1970 galt es nun schnell für den anstehenden Winter zu planen. „Anfang Dezember war in Damüls eine Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter angesetzt. Ein PKW mit fünf von uns fuhr nach Vorarlberg, da der Kassenstand des neuen Vereins keine roten, aber auch keine schwarzen Zahlen aufwies, haben wir die Kosten selbst getragen“, erinnert

sich der Chronist und Ehrenvorsitzender Dieter Oberbeck zurück.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Bei der ersten Mitgliederversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder gewählt, es wurden Mitglieder geworben, und das erste Programm sah schon Skikurse für Kinder und Erwachsene vor. „In den Folgejahren gedieh der Verein prächtig, zur Freude der Gründer und zur Verwunderung der mehr oder weniger neutralen Beobachter“, so Oberbeck mit einem Grinsen. Das Konzept und auserkorene Ziel „Förderung des alpinen Skisports, hier besonders der Kinder und der Jugendlichen, sowie die Pflege des geselligen, kameradschaftlichen Miteinanders“ ging auf.

Mit dem SC 1900 hat man nach wenigen Jahren der Gründung des neuen Vereins das Kriegsbeil begraben, inzwischen trägt man gemeinsam Rennen aus, wie beispielsweise die Stadtmeisterschaften. Auch in den Sommermonaten sind die Mitglieder nicht untätig, Wandern, Radfahren und Sportabzeichen stehen da auf dem Programm. 2.